

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Volkswirtschaftslehre der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel ist zum Sommersemester 2019 eine

W3-Professur für Volkswirtschaftslehre (Nachfolge Professor Dennis Snower, Ph.D.)

wieder zu besetzen. Die/Der zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fachgebiet Volkswirtschaftslehre in Forschung und Lehre vertreten. Mit der Professur ist die Berufung als

Präsident/-in des Instituts für Weltwirtschaft (IfW)

verbunden. Beabsichtigt ist, das Amt der Präsidentin/des Präsidenten auf zunächst fünf Jahre zu vergeben. Die Lehrverpflichtung an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät beträgt bei paralleler Ausübung der Präsidentschaft zwei Lehrveranstaltungsstunden.

Die Berufung erfolgt in einem gemeinsamen Berufungsverfahren der CAU und des IfW.

Das IfW ist eines der großen Zentren weltwirtschaftlicher Forschung, wirtschaftspolitischer Beratung und ökonomischer Ausbildung mit etwa 190 Beschäftigten, darunter knapp 90 Forscherinnen und Forschern. Das IfW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und verfügt über ein Gesamtbudget von ca. 13 Millionen Euro pro Jahr. Das Institut sieht seine Hauptaufgabe in der Erforschung innovativer Lösungsansätze für drängende weltwirtschaftliche Probleme. Seine Kernthemen liegen in den Bereichen International Economics, Sustainable Development sowie Macroeconomic Policy. Methodisch liegt der Fokus auf empirischer Forschung, modelltheoretischen und numerischen Analysen sowie sozial- und verhaltensökonomischen Ansätzen. Auf Basis der Forschungsarbeiten berät das Institut Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und informiert die interessierte Öffentlichkeit über wichtige wirtschaftspolitische Zusammenhänge.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit exzellenten Führungsqualitäten. Sie soll in der theoretischen und empirischen Forschung zu wirtschaftlichen Fragen globaler Relevanz durch Veröffentlichungen in hochrangigen, international referierten Zeitschriften ausgewiesen sein. Eine erfolgreiche Drittmittelinwerbung wird erwartet. Ferner soll sie in der Lage sein, die Tradition des IfW in der aktiven wirtschaftspolitischen Beratung auf nationaler wie internationaler Ebene fortzusetzen. Sie muss die Fähigkeit zur verantwortlichen Leitung und konzeptionellen Führung eines großen Forschungs- und Beratungszentrums besitzen und Impulse für Forschungsinnovationen geben können. Deutschkenntnisse werden erwartet. Erwartet wird auch ein hohes Engagement zugunsten der Leibniz-Gemeinschaft.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die CAU zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (insbesondere Lebenslauf, Schriftenverzeichnis sowie ein kurzes Konzeptpapier zur zukünftigen Ausrichtung des IfW) werden schriftlich und per E-Mail unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail bis zum **16. Juli 2017** erbeten an den Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 40, 24118 Kiel (dekanat@wiso.uni-kiel.de). Seitens des IfW steht Prof.in Dr. Sonja Peterson, wissenschaftliche Geschäftsführerin (sonja.peterson@ifw-kiel.de; Tel. 0431-8814-406) für Fragen zur Verfügung.